



# Kirchliche Trauung

Hinweise, Anregungen und Tipps  
zur Gestaltung Ihres festlichen  
Gottesdienstes

# BEGRÜßUNG

Liebes Brautpaar,

Sie wollen sich kirchlich trauen lassen. Dieses Heft möchte Ihnen erste Fragen zur kirchlichen Trauung beantworten und Ihnen einen Einblick in den Ablauf der kirchlichen Feier geben. Es wäre schön, wenn wir Sie damit auch ermutigen würden, aktiv an der Gestaltung mitzuwirken. Es soll ja Ihre Trauung sein, ein Festgottesdienst, der Sie bereichert und an den Sie gern ein Leben lang zurückdenken.

Vielleicht haben Sie im Freundes- und oder Verwandtenkreis eine kirchliche Trauung miterlebt, die Ihnen gefallen hat, vielleicht möchten Sie

manches ähnlich gestalten, vielleicht haben Sie ja auch schon Ihre ganz eigenen Vorstellungen und Wünsche zur Gestaltung. In seiner Grundform liegt ein Traugottesdienst zwar fest. Doch es gibt viele Möglichkeiten zur Mitgestaltung im Einzelnen: Gebete, Lesungen, Musikalisches, die Form der Traufrage und natürlich die Auswahl des Trauspruches. In dieser Broschüre finden Sie Anregungen, die Ihnen als Grundlage für das Traugespräch mit der jeweiligen Pfarrerin bzw. dem Pfarrer dienen können. Ihre Trauung kann so zu einem Gottesdienst werden, den Sie nie vergessen.

**Alles Gute und Gottes Segen – Ihnen beiden!**



Foto: Peter Bonsgard



Foto: epd-bild/Stephan Wallocha

## UNSERE TRAUUNG IN DER KIRCHE

---

### **Wann kann unsere Trauung stattfinden?**

Grundsätzlich an jedem Wochentag, ausgenommen in der Karwoche; in der Regel ist es jedoch der Samstag. Wichtig ist eine frühzeitige Voranmeldung im zuständigen Pfarramt, damit sichergestellt ist, dass die Kirche zur Verfügung steht. Zur Trauung gehört ein vorbereitendes Gespräch mit beiden Ehepartnern. Dabei geht es um Sinn und Verlauf des Gottesdienstes, aber auch um Organisatorisches. Darüber hinaus finden Sie dabei auch die Gelegenheit zum seelsorglichen Gespräch.

### **Wer wird die Trauung halten?**

Zunächst ist das Pfarramt, in dessen Gebiet Sie wohnen, für Sie zuständig. Dort können Sie erste Fragen stellen, einen Termin für ein Gespräch vereinbaren, oder mitteilen, dass Sie woanders heiraten wollen, bzw. erfragen, ob gegebenenfalls eine von Ihnen gewünschte Pfarrerin bzw. ein Pfarrer die Trauung halten könnte.

### Wo soll die Trauung stattfinden?

In der Regel steht die Kirche Ihrer Kirchengemeinde zur Verfügung. Die meisten Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch bereit, im Umkreis des Kirchenbezirkes oder Landkreises in eine von Ihnen ausgesuchte Kirche oder Kapelle zu kommen. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der örtlich zuständigen Pfarrerin bzw. des Pfarrers. Mit diesen sind auch die organisatorischen Fragen zu klären (Blumenschmuck, Organistin bzw. Organist etc.).

### Wer schmückt die Kirche?

Meistens steht der Blumenschmuck für den Sonntagsgottesdienst schon am Samstag bereit. Vor allem, wenn Sie eigene Wünsche hinsichtlich der Blumen haben, sollten Sie sich selbst um Blumen kümmern und das dem Pfarramt mitteilen.



Foto: Bernd-Christoph Matern

### Was kostet eine kirchliche Trauung?

Für den Dienst der Pfarrerin bzw. des Pfarrers bezahlen Sie Ihre Kirchensteuer. In Gemeinden mit hauptamtlichen Organistinnen bzw. Organisten und Kirchendiener\*innen müssen auch diese nicht extra bezahlt werden. In anderen Gemeinden gibt es eigene Regelungen, die Sie im Pfarramt erfragen können. Über eine Spende wird sich jede Gemeinde freuen.

### Blumenstreuen

In jeder Gemeinde wird dies unterschiedlich gehandhabt. Besprechen Sie das bitte vor Ort mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer.

### Wann und wo darf man Fotografieren?

Natürlich gehören zu solch einem Festtag wie der Hochzeit Fotos und Videos. Für den Gottesdienst allerdings sind dem Fotografieren und Filmen Grenzen gesetzt. Gebet und Segen sollten nicht durch Foto- oder Filmaufnahmen gestört werden. Auf jeden Fall sollten Sie vor Ihrem Traugottesdienst mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer darüber reden, wann das Fotografieren und Filmen möglich ist.

### **Verschiedene christliche Kirchen, aber eine gemeinsame kirchliche Trauung - ist das möglich?**

Sie kommen aus verschiedenen christlichen Kirchen und planen Ihre kirchliche Trauung? Dann sollten Sie rechtzeitig mit Ihrer Pfarrerin bzw. Ihrem Pfarrer ein Gespräch vereinbaren, bei dem die rechtliche Seite, der Ablauf und die Gestaltung besprochen werden. Vergessen Sie nicht, dass dann zwei verschiedene Pfarrämter für Sie zuständig sind. Für evangelisch/katholische Ehepaare gibt es in der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg seit mehr als dreißig Jahren eine gemeinsame ökumenische Trauung. Diese wird in beiden Kirchen als gültig anerkannt. Sie können unter Beteiligung von Pfarrern beider Konfessionen in einer Kirche Ihrer Wahl heiraten. Vorher führen Sie mit beiden ein Traugespräch. Dabei erfahren Sie auch, wie die ökumenische Trauung sich von einer evangelischen unterscheidet. Falls Sie sich für eine evangelische oder katholische Trauung entscheiden, erfolgt sie nach der Ordnung der Kirche, in der die Trauung stattfinden soll. Rechtlich genügt es, dass nur eine Pfarrerin oder ein Pfarrer die Trauung vornimmt, aber bei einer evangelischen Trauung braucht der katholische Ehepartner eine Befreiung von der katholischen Trauordnung, einen sogenannten Dispens.

### **Ein Partner gehört keiner Kirche an. Können wir trotzdem kirchlich heiraten?**

Ja. Es gibt die Möglichkeit der kirchlichen Trauung, wenn der Partner, der nicht der Kirche angehört, mit ihr einverstanden ist. Über die Gestaltung der Feier und die Formulierung der Traufrage wird im Einzelnen dann im Traugespräch zu reden sein.

### **Benötigt man zur kirchlichen Trauung Trauzeugen?**

Bei einer evangelischen Trauung haben Trauzeugen keine bestimmte Funktion, können aber zur Mitwirkung, wie Lesung, eingebunden werden. Bei einer ökumenischen Trauung sollten sie dabei sein und – wie bei der katholischen Trauung – nach der Feier ihre Unterschrift leisten

# ABLAUF EINER EVANGELISCHEN TRAUUNG

---

## Eröffnung

Musik mit Einzug  
Begrüßung  
Lied der Gemeinde  
Gebet zum Eingang  
(evtl. Musik)

## Verkündigung

Ansprache über den Trauspruch  
Lied oder Musik

## Trauung

Lesungen zur Trauung  
Trauffrage oder Trauversprechen  
Ringwechsel (falls gewünscht)  
Gebet  
Segnung des Paares

## Abschluss

Lied oder Musik  
Fürbittengebet mit Vaterunser  
(Gemeindelied, wenn vorher keine Musik war)  
Segen der Gemeinde  
Auszug mit Musik



Foto: Clarissa Weber

*Im Rahmen des Gottesdienstes zu Ihrer Trauung kann die Feier des Abendmahls oder die Taufe eines Ehepartners oder eines Kindes stattfinden. Besprechen Sie mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer, wie sich der Ablauf dann verändert.*

## DER TRAUSPRUCH

---



Foto: Peter Bongard

Sie können sich Ihren Trauspruch selbst auswählen. Ein oder mehrere Verse aus der Bibel kommen dafür in Frage. Diese sollen Sie auf Ihrem gemeinsamen Weg begleiten. Suchen Sie einen Spruch, dem Sie trauen und dem Sie sich gemeinsam anvertrauen wollen. Schlagen Sie selbst einmal in der Bibel nach und lesen Sie im Alten und Neuen Testament. Sie finden vielleicht einen Vers, der Sie unmittelbar anspricht. Es kann ein Wort sein, das Ihnen besonders gefällt, und Sie merken: Das könnte unseren Glauben unterwegs in der Ehe herausfordern oder bestärken.

Sie können aber – falls es Ihnen schwer fällt, sich für einen Spruch zu entscheiden – die Auswahl Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin überlassen. Viele Trausprüche und deren Bedeutung sowie weitere Hinweise zum Gottesdienst finden Sie unter [www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de).



Foto: Jörn von Lutzau

## Vorschläge für Trausprüche

- ♥ Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)
- ♥ Der Herr denkt an uns und segnet uns. (Psalm 115,12)
- ♥ Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)
- ♥ Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Ruth 1,16)
- ♥ Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20)
- ♥ So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm der andere auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt, dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft. (Prediger 4,9-10)
- ♥ Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt. (Johannes 13,34)
- ♥ Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)
- ♥ Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob! (Römer 15,7)
- ♥ Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist; das ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)

- ♥ Werft euer Vertrauen nicht weg, denn es hat eine große Belohnung. (Hebräer 10,35)
- ♥ Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14)
- ♥ Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosser 3,14)
- ♥ Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf. Nun aber bleiben Glaube, Liebe Hoffnung, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,4.8.13)
- ♥ Lebt als Kinder des Lichts. Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8-9)
- ♥ Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)
- ♥ Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1. Johannes 4,12)
- ♥ Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)



Foto: Stella Berker

- ♥ Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Stark wie der Tod ist die Liebe, die Leidenschaft ist unwiderstehlich wie die Unterwelt. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn, so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer seinen ganzen Reichtum für die Liebe böte, so könnte das alles nicht genügen. (Hoheslied 8,6-7)

# LESUNGEN ZUR EHE



Foto: Bernd-Christooh Matern

Am Anfang der eigentlichen Trauhandlung stehen zwei oder drei Lesungen aus der Bibel. Sie sagen etwas über das christliche Verständnis der Ehe. Vor allem aber bezeugen sie, dass das verantwortungsvolle Miteinander von zwei Menschen in der Ehe dem Willen Gottes entspricht. Darin, dass Sie sich gefunden haben und lieben, zeigt sich eine Spur Gottes in Ihrem Leben. Die Bibeltexte stehen in engem Zusammenhang mit den Traufragen. Ihr „Ja“ ist eine Zustimmung zum christlichen Eheverständnis.

## Gott hat Mann und Frau füreinander geschaffen. Das wird bezeugt mit den Worten:

Gott der Herr sprach: »Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen – ein Gegenüber, das ihm entspricht.« (Genesis 2,18)

ODER:

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Als Gottes Ebenbild schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und sprach zu ihnen: »Seid fruchtbar und vermehrt euch! Bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz!« Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. (Genesis 1,27-28a.31a)

## Jesus sagt im Evangelium:

»Wisst ihr nicht, dass der Schöpfer von Anfang an die Menschen als Mann und Frau geschaffen hat? Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter und verbindet sich mit seiner Frau. Die zwei sind dann eins mit Leib und Seele. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ganz eins. Was Gott so verbunden hat, das soll der Mensch nicht trennen!« (Matthäus 19,4b-6)

## Für das Leben in der Ehe gilt, was allen Christen gesagt ist. Darum schreibt der Apostel:

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi regiere in euren Herzen; (Kolosser 3,12.15a)

ODER:

Macht also meine Freude vollkommen und seid euch einig. Seid miteinander verbunden durch dieselbe Liebe, und strebt einmütig dasselbe Ziel an. Nicht Eigennutz oder Eitelkeit soll euer Handeln bestimmen. Vielmehr achtet in Demut den anderen höher als euch selbst. Seid nicht auf euren eigenen Vorteil aus, sondern auf den der anderen – und zwar jeder und jede von euch! (Philipper 2, 2 - 4)



# TRAUFRAGE ODER TRAUVERSPRECHEN

---

Traufragen oder Trauversprechen können Ihnen bei Ihrer Trauung ganz unterschiedlich begeben. Die Frage, auf die hin Sie Ihre Bereitschaft zur Führung einer christlichen Ehe erklären, kann an beide Partner gemeinsam oder an jeden einzeln gerichtet werden. Sie können auch die Form der Erklärung wählen.

## Erste Form:

### (gemeinsames Ja zur Betonung der Gemeinsamkeit)

Und nun frage ich euch vor Gott und vor dieser Gemeinde, (Namensnennung):  
Glaubt ihr, dass Gott euch einander anvertraut hat und euch in eurer Ehe segnen will? Wollt ihr nach seinen Geboten leben und euch lieben und ehren?  
Wollt ihr im Vertrauen auf Jesus Christus einander in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod euch scheidet, so antwortet: Ja.

## Zweite Form:

### (Erklärung, angelehnt an das katholische Eheversprechen)

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Gott vertraut euch einander an (bis der Tod euch scheidet).  
Gott will eure Ehe schützen und segnen.

So verspricht nun vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:

#### Ehepartner 1:

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau/meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein, ich will dir helfen und für dich sorgen, ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen – solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

#### Ehepartner 2:

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau/meinen Ehemann aus Gottes Hand.  
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein, ich will dir helfen und für dich sorgen, ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen – solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.

*(Die Reihenfolge, in der die Ehepartner sich erklären, ist individuell wählbar.)*

## Dritte Form

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen. So frage ich euch vor Gott und der Gemeinde:

### **Pfarrer\*in zum Ehepartner 1:**

„NN, willst du NN., die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau/deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihr/ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen – bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

### **Ehepartner 1:**

Ja, mit Gottes Hilfe

### **Pfarrer\*in zum Ehepartner 2:**

„NN, willst du NN., den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann/deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihm/ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen – in guten und in bösen Tagen – bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

### **Ehepartner 2:**

Ja, mit Gottes Hilfe



# LIEDVORSCHLÄGE

---

## Lieder, die in beiden Gesangbüchern (EG und GL) zu finden sind:

EG 265	GL 487	Nun singe Lob, du Christenheit
EG 288	GL 144	Nun jauchzt dem Herrn alle Welt
EG 295	GL 543	Wohl denen, die da wandeln
EG 316	GL 392	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
EG 322	GL 403	Nun danket all und bringet Ehr
EG 331	GL 380	Großer Gott, wir loben dich

Vor den Liedanfängen steht die Nummer des evangelischen Gesangbuches, die Nummer hinter den Titeln bezieht sich auf das katholische Gotteslob.

## Aus dem Evangelischen Gesangbuch:

EG 170	Komm, Herr, segne uns
EG 171	Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
EG 240	Du hast uns, Herr, in dir verbunden
EG 238	Herr, vor dein Antlitz treten
EG 334	Danke
EG 395	Vertraut den neuen Wegen
EG 425	Gib uns Frieden jeden Tag
EG 601	Gott, unser Festtag ist gekommen
EG 602	Gott, wir preisen deine Wunder
EG 653	Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

## Aus dem Neuen Liederbuch:

NL 83	Und auf Flügeln wie Adler
NL 156	Wichtig ist Liebe
NL 176	Liebe ist Leben (Melodie von Morning has broken)

# INHALT

---

<b>Begrüßung</b>	2
<b>Unsere Trauung in der Kirche</b>	3
<b>Ablauf der Trauung</b>	6
<b>Trauspruch</b>	7
<b>Lesungen zur Ehe</b>	10
<b>Traufrage oder Trauversprechen</b>	12
<b>Liedvorschläge</b>	14

## Impressum

---

**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung und Layout:**

2022, Pfarrerin Laura Adler

**Titelfoto:**

Peter Bongard

**Foto auf der Rückseite:**

Laura Adler

